

346

10. Januar 1945.

Herrn

Prof. Dr. Walter Holtzmann

(22) B o n n

Hindenburg str. 123

Sehr geehrter Herr Professor,

meinen Brief vom 23. Dezember vorigen Jahres muß ich, wenigstens in seinem ersten Teil, oder besser gesagt kann ich jetzt widerrufen, da Prof. Brackmann von dem Nachruf für Geheimrat Kehr zurückgetreten ist. So wenig angenehm es für uns auf der einen Seite ist, nach unserer damaligen Absage, die aus einer Zwangslage heraus erfolgte, Sie nun doch zu bitten, umso erfreulicher ist es uns andererseits, den Nachruf jetzt in die wirklich berufenen Hände legen zu können. Wir wären Ihnen daher zu herzlichem Dank verbunden, wenn Sie auch jetzt noch unsere Bitte annehmen und den Nachruf für Geheimrat Kehr dem Deutschen Archiv schreiben würden.

Der Umfang des Nachrufs bleibt selbstverständlich völlig Ihnen überlassen; man müßte wohl auch überlegen, ob die Wiedergabe in Petit-Druck am Ende des Nachrichtenteiles, wie sie für die Nachrufe jetzt üblich ist, in diesem Falle angemessen ist, und vielleicht besser eine andere Lösung suchen. Einen Termin möchte ich auch nicht bestimmen, Sie aber bitten - immer Ihre Zustimmung, den Nachruf zu schreiben, vorausgesetzt - , nicht zu lange mit der Einsendung zu warten, da der Druck von DA.7,2 jetzt beginnen soll. Ich darf Ihnen auch noch mitteilen, daß Herr Prof. Bock, jetzt in Schloß Pommersfelden b. Bamberg, unserer Ausweichstelle, gern bereit ist, etwaiges Material zur Verfügung zu stellen oder eventuell Auskünfte zu geben.

Darf ich Sie zum Schluß noch bitten, mir in jedem Falle den Empfang dieses Briefes zu bestätigen, damit ich sicher bin, daß er in Ihre Hände gekommen ist?

Mit den besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Mit gleicher Post geht DA.7,1 an Sie ab.